

- XV. Beschreibung einer neuen Art, die Enden der ledernen Riemen oder Bänder ohne Ende, deren man sich bei verschiedenen Maschinen zur Mittheilung von Nabbewegungen bedient, mit einander zu verbinden, welche einfacher, sicherer und besser ist als die bisher zu diesem Behufe gebrauchten Nathen, Zangen, Nieten und Schnallen. Mit einer Abbildung auf Tab. III. 84
- XVI. Beschreibung eines in der Gasbeleuchtungsanstalt zu Paris gebräuchlichen Schubkarrens, welchen man außerordentlich leicht entleeren kann. Mit Abbildungen auf Tab. III. 86
- XVII. Verbesserte Methode und Vorrichtung zur Erzeugung von Belegungsgas, worauf James Collier von Newman Street, Orford Street, in der Pfarrei von St. Mary-le-bone, und Heinrich Pinckus, von Thayer Street, Manchester Square, in der Grafschaft Middlesex, sich am 5. April 1830 ein Patent ertheilen ließen. Mit Abbildungen auf Tab. III. 89
- XVIII. Ueber ein feststehendes Thermometer, womit man die Temperatur der Färbekufen bestimmen kann, welche mit Dampf erhitzt werden; von Hrn. Achille Penot. Mit Abbildungen auf Tab. III. 93
 Bericht des Hrn. Daniel Koechlin-Schouch, im Namen des chemischen Comités, über dieses Thermometer. Seite 95.
- XIX. Hies verbesserter Bakofen. Mit einer Abbildung auf Tab. III. 96
- XX. Verbesserungen an den Scheren, deren man sich zum Scheren wollener Tücher und anderer Fabrikate bedient, worauf William Clutterbuck, von Dylebrook bei Stroud in der Grafschaft Gloucester, Scherenmacher, am 21. November 1829 sich ein Patent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. III. 98
- XXI. Verbesserung in der Canevas- und Segeltuchweberei, worauf Wilh. und Andr. Ramsay und Matthews Orr, alle drei Segelmacher zu Greenock in Schottland, sich am 20. März 1830 ein Patent ertheilen ließen. 101
- XXII. Ueber den Anbau und die Verarbeitung des Leinens; von Hrn. André. 102
 Ueber den Lein und seinen Anbau. Seite 102. Ueber den Lein-
 anbauer. 107. Ueber den Speculant (Linier locataire). 108. Ueber
 den Flachsbrecher. 110. Ueber den Commissionär. 116. Ueber das
 Spinnen. 116. Ueber das Weben. 121. Ueber den Commissionär.
 125. Ueber den Großhändler. 125. Ueber den Bleicher. 126. Ueber
 die Schwierigkeiten, welche der Anbau des Leinens im Großen dar-
 bietet und Vorschläge um sie zu beseitigen. 127. Ueber die Art wie
 man die Arbeit ausführen lassen sollte. 129. Ueber die Kosten, welche
 die Errichtung und das Capital, welches der Betrieb des Etablissements
 erfordern würden. 132. Ueber das Resultat, welches man erhalten
 würde. 132. Vortheile für den Staat. 135. Vortheile für die arbei-
 tende Classe. 136. Vortheile für die Dekonomen und Gutsbesitzer. 136.
- XXIII. Ueber den Anbau und die Bearbeitung des Leins in Flandern, von Hrn. Cordier. 136
- XXIV. Ueber Chlorometrie von Hrn. Achille Penot. 142